

KUNSTGESELLSCHAFT

Die ordentliche *Generalversammlung* vom 29. Mai hat Jahresbericht und Rechnung 1961 geprüft und genehmigt. Anstelle der zurücktretenden Herren Dr. E. Reinhardt und Dr. E. Jaeckle wurden neu in den Vorstand gewählt die Herren Dr. Hans Escher, als Quästor, und Dionys Gurny. Im Anschluß an die Generalversammlung referierte Konservator Dr. E. Hüttinger anhand von Lichtbildern über «Ausgewählte Neuerwerbungen der letzten zehn Jahre».

Auf Ende 1962 verließ die Sekretärin Fräulein H. Grob das Kunsthhaus; an ihre Stelle trat Fräulein Ursula Gridazzi. Beim Hauspersonal schied Frau Olga Dolder wegen Erreichung des Pensionierungsalters aus und wurde durch Frau Anny Adeler ersetzt.

Zusammen mit der Kunsthistorikervereinigung oder andern Gesellschaften wurden folgende *Lichtbildervorträge* veranstaltet: am 24. Januar «Venedig — die Entwicklung eines berühmten Stadtbildes» von Prof. Dr. Hans Tintelnot, Kiel; 6. März «L'art mural et l'homme dans la cité» von Jean-Marie Lurçat, Paris; 18. Mai «Tintoretto, des Malers Bilderszyklen in der Scuola di San Rocco zu Venedig» von Dr. Eduard Hüttinger, Zürich; 25. Oktober «Goya — Vollstrecker und Ueberwinder der Tradition» von Dr. Peter Anselm Riedl, Hamburg; 14. November «Eugène Delacroix und die Literatur, zu einem Faust-Bild des Meisters» von Direktor Dr. Günter Busch, Bremen; 29. November «Abbas I., Schah von Persien, 1586—1628 n. Chr., und seine Stadt Isfahan» von Prof. Dr. Felix Busigny, Zürich.

Der *Mitgliederbestand* war am 31. Dezember 3187. Der Kollektivmitgliederbestand beträgt 18, derjenige der Juniorenmitglieder 260.